

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 32. Sitzung (19. TA)

der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk I

am Montag, 22.09.2025, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 51373
Leverkusen, 5. OG, Sitzungsraum Rhein
(5.06)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

SPD

Silvia Dick

stv. Bezirksbürgermeisterin

Max Haacke

Stefan Krampf

Fraktionsvorsitzender

CDU

Michaela Di Padova

Bezirksbürgermeisterin

Frank Melzer

Fraktionsvorsitzender

Charalambos Georgiou

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wolfgang Berg

Fraktionsvorsitzender

Dirk Udo Trapphagen

BÜRGERLISTE

Günter Schmitz

AfD

Patrick Ricardo Liese

DIE LINKE

Björn Boos

FDP

Dr. Guido Fischer

Es fehlt:

SPD

Sükran Kaplan

mit beratender Stimme nimmt teil:

Rüdiger Scholz (CDU)

Verwaltung:

Daniel Greger	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Michael Schmidt	Ordnung und Straßenverkehr (36)
Conchita Laurenz	Mobilität und Klimaschutz (31)
Oliver Gäcke	Bürger und Integration (33)
Dieter Scholz	Sportpark Leverkusen (SPL)
Frank Hennecke	Stadtplanung (61)
Karsten Kaiser	Stadtplanung (61)
Gregor Steiniger	Gebäudewirtschaft (65)
Jan Schmandt	Stadtgrün (67)
Susanne Kampa	Technische Betriebe der Stadt Leverkusen (TBL)

Gast:

Gerald Hochkamer	Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH (WGL)
------------------	--

Schriftführung:

Yvonne Ritter	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
---------------	---

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung6
2	Niederschriften6
3	Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW6
4	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 6/2025).....6 Dezernat IV.....6
5	Fortführung der Sankt-Martins-Umzüge - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 10.09.2025 - Nr.: 2025/35026
6	Kunstrasen des Sportplatzes des TuS Rheindorf mit Fördermitteln der Sportmilliarde des Bundes finanzieren - Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 05.09.2025 - Nr.: 2025/34987
7	Nachtragsanträge/-vorlagen8 Dezernat V.....8
8	Feuer- und Rettungswache Nord „Auf den Heunen“8
8.1	Aufschub aller weiteren Planungen der Feuerwache Nord („Auf den Heunen“) im Zusammenhang mit abschließender Klärung der Rettungsdienstfinanzen und Gebührenstruktur - Antrag der CDU- Fraktion vom 21.08.2025 - m. Anfr. SPD-Fraktion v. 08.09.2025 m. Stn. v. 12.09.2025 (nö) - Nr.: 2025/3474.....8
8.2	Alternative Planung zur Feuerwache Auf den Heunen unter Einbeziehung innovativer Konzepte und externer Expertise - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 10.09.2025 - Nr.: 2025/3506.....8
9	Entwicklung Zentrum Rheindorf-Nord „Königsberger Platz“ 10
9.1	33. Änderung Flächennutzungsplan Bereich "Zentrum Rheindorf-Nord" - Aufstellungsbeschluss - Beschluss der frühzeitigen Beteiligung - Nr.: 2025/3412 10
9.2	Bebauungsplan Nr. 281/I „Rheindorf - zwischen Königsberger Platz, Elbestraße, Solinger Straße und Memelstraße" - Beschluss über die Änderung des Geltungsbereichs - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit - Nr.: 2025/3413 10
10	Bebauungsplan Nr. 277/I "Wiesdorf – zwischen Rathenaustraße, Europaring, Heinrich-von-Stephan-Straße und Bahntrasse Köln-

	Düsseldorf (Bahnhofsquartier Leverkusen-Mitte)" - Benennung des Bebauungsplans - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit - Nr.: 2025/3411	13
11	Klimaschutz und Erhalt historischer Bausubstanz im Bezirk I – Abwägung bei Bauprojekten der WGL - Antrag von DIE LINKE vom 06.09.2025 - m. Stn. v. 17.09.2025 - Nr.: 2025/3499.....	13
12	Wiedererrichtung Radweg zwischen Rheindorf und Wiesdorf - Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2025 - Nr.: 2025/3433.....	14
13	Skateranlage - Antrag der SPD-Fraktion vom 11.08.2025 - Nr.: 2025/3470	15
14	Nachtragsanträge/-vorlagen und Tischanträge/-vorlagen.....	16
14.1	Erneuerung von Sinkkastenleitungen in der Friedrich-Ebert-Straße - Nr.: 2025/3510	16
	Dezernat I	16
15	Kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk I im Jahr 2025 - Nr.: 2025/3401	16
16	Nachtragsanträge/-vorlagen	20
	Dezernat II.....	20
17	Bahnhofsgebäude Leverkusen-Mitte - Vergabe an privaten Investor - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 22.05.2025 - m. Stn. v. 05.06.2025 - Nr.: 2025/3366.....	20
18	Einführung einer Mitführipflicht von Hundekotbeuteln für Hundehalterinnen und Hundehalter - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 10.07.2025 - Nr.: 2025/3421	21
19	Sperrung des Bereichs Manforter Straße, Willy-Brandt-Ring und Heymannstraße bei Heimspielen von Bayer 04 - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 24.08.2025 (Eingang 09.09.2025) - Nr.: 2025/3504	21
20	Badeverbot im Rhein - Ordnungsbehördliche Verordnung über das Verbot des Badens im Rhein im Gebiet der Stadt Leverkusen - Nr.: 2025/3481	21
21	Verkaufsoffene Sonntage 2026 in Wiesdorf - Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonntagen für den Stadtteil Wiesdorf für das Jahr 2026 - Nr.: 2025/3462	22
22	Nachtragsanträge/-vorlagen	22

	Dezernat III	22
23	Historische Überdachung am Bahnhof Manfort - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.08.2025 - Nr.: 2025/3486.....	22
24	Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 an der Langenfelderstraße/Ortsausgang - Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 03.07.2025 - m. Stn. v. 26.08.2025 - Nr.: 2025/3408	23
25	Entschärfung von Gefahren auf Radwegen - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.07.2025 - m. Stn. v. 26.08.2025 - Nr.: 2025/3429.....	24
26	Infrastruktur in Hitdorf erhalten – Seniorinnen und Senioren nicht abhängen: Aufforderung an den Oberbürgermeister als Verwaltungsratsvorsitzenden der Sparkasse und Einrichtung eines mobilen Bürgerbüros in Hitdorf - Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 03.06.2025 - m. Stn. v. 23.06.2025 - Nr.: 2025/3380	24
27	Nachtragsanträge/-vorlagen	25
27.1	Verkehrssicherheit auf der Langenfelder Straße - Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h - Antrag der CDU- Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 27.08.2025 - m. Stn. v. 19.09.2025 - Nr.: 2025/3489.....	25

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova sagt ein paar einleitende Worte und bedankt sich bei den Gremienmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit.

Herr Greger (01) schließt sich dem Dank an.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorliegende Tagesordnung wird sodann einstimmig beschlossen.

2 Niederschriften

Die Niederschrift über die 30. Sitzung (19. TA) der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 23.06.2025 und die Niederschrift über die 31. Sitzung (19. TA) der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 03.07.2025 werden zur Kenntnis genommen.

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

Es liegt keine Eingabe nach § 24 GO NRW vor.

4 Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 6/2025)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Dezernat IV

5 Fortführung der Sankt-Martins-Umzüge - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 10.09.2025 - Nr.: 2025/3502

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova schlägt vor, den Antrag aufgrund der aktuellen Entwicklungen und der Zusage der Verwaltung, die Sankt-Martins-Umzüge wie gewohnt stattfinden zu lassen, zu erledigen.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt der Erledigung einstimmig zu.

- 6 Kunstrasen des Sportplatzes des TuS Rheindorf mit Fördermitteln der Sportmilliarde des Bundes finanzieren
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 05.09.2025
- Nr.: 2025/3498

Rh. Scholz (CDU) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Boos (DIE LINKE) bittet die Verwaltung um Auskunft, ob der Sanierung des Rasenplatzes der Natur- oder Landschaftsschutz entgegensteht und ob sich die Sanierung nachteilig auf den Betrieb und die Sportfeste der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule auswirken könnte.

Herr Haacke (SPD) bezweifelt, dass an dieser Stelle eine Rücksprache mit dem TuS Rheindorf erfolgt ist und hält eine Sanierung nur in Zusammenarbeit mit dem Verein für sinnvoll. Er erkundigt sich, ob sich die Sanierung des Sportplatzes an der Deichtorstraße auf die Sanierung des Sportplatzes Birkenberg negativ auswirken könnte.

Herr Scholz (SPL) nimmt für die Verwaltung Stellung und führt aus, dass bei der Sanierung die gesamte Sportanlage betrachtet und auch die Belange der Gesamtschule berücksichtigt werden. Der SPL beschäftigt sich schon seit längerem zusammen mit dem Verein mit der Thematik und hat die Konzeption seit August 2024 vorliegen. Er ergänzt, dass sobald sich eine Förderkulissee auftut, ein entsprechender Antrag für die Sanierung der Rheindorfer Anlage gestellt wird. Der Sportplatz Birkenberg wird separat behandelt, aber auch dafür liegen bereits Konzepte vor. Herr Scholz (SPL) fügt an, dass an die Sanierung keine besonderen umweltspezifischen Voraussetzungen gekoppelt sind, da sich die Sportanlage weder im Landschaftsschutz- noch im Naturschutzgebiet befindet. Für z. B. den Ballfangzaun und die Flutlichtmasten werden die erforderlichen Artenschutzgutachten und Baugenehmigungen eingeholt. Auf Nachfrage von Herrn Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt Herr Scholz (SPL), dass der prozentuale Anteil der städtischen Eigenmittel an der Gesamtmaßnahme noch nicht genau benannt werden kann. Abhängig von der Ausschreibung der Förderkulissee ist zudem, ob sich die Fördermaßnahme auf den Vereinssport oder auch den Schulsport bezieht.

Herr Haacke (SPD) bittet aufgrund der mündlichen Stellungnahme der Verwaltung, den Antrag für erledigt zu erklären.

Nach einem kürzeren weiteren Austausch leitet Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova die Abstimmung über den Erledigungsantrag ein.

dafür: 6 (3 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 FDP)
dagegen: 6 (3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE)

Damit ist der Erledigungsantrag bei Stimmgleichheit abgelehnt.

Daraufhin leitet Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova die Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion Nr. 2025/3498 ein.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, zusammen mit dem Sportpark umgehend alle Vorbereitungen zu treffen, einen entsprechenden Antrag vorzubereiten, damit Fördermittel zur Finanzierung des Kunstrasens für den Sportplatz des TuS Rheindorf aus den Mitteln der Sportmilliarde des Bundes zeitnah beantragt werden können.

dafür: 6 (3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE)
dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)
Enth.: 5 (3 SPD, 1 AfD, 1 FDP)

7 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Nachtragsanträge und -vorlagen in der Zuständigkeit des Dezernats IV zur Beratung vor.

Dezernat V

8 Feuer- und Rettungswache Nord „Auf den Heunen“

8.1 Aufschiebung aller weiteren Planungen der Feuerwache Nord („Auf den Heunen“) im Zusammenhang mit abschließender Klärung der Rettungsdienstfinanzen und Gebührenstruktur

- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.08.2025
- m. Anfr. SPD-Fraktion v. 08.09.2025 m. Stn. v. 12.09.2025 (nö)
- Nr.: 2025/3474

8.2 Alternative Planung zur Feuerwache Auf den Heunen unter Einbeziehung innovativer Konzepte und externer Expertise

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 10.09.2025
- Nr.: 2025/3506

Die Tagesordnungspunkte 8.1 „Aufschiebung aller weiteren Planungen der Feuerwache Nord („Auf den Heunen“) im Zusammenhang mit abschließender Klärung der Rettungsdienstfinanzen und Gebührenstruktur“, Antrag der CDU-Fraktion vom 21.08.2025 Nr. 2025/3474 und 8.2 „Alternative Planung zur Feuerwache Auf den Heunen unter Einbeziehung innovativer Konzepte und externer Expertise“, Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 10.09.2025 Nr. 2025/3506 werden gemeinsam beraten.

Herr Melzer (CDU) schlägt vor, analog zu der Sitzung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt vom 11.09.2025 zu verfahren und die Änderung von Rh. Dr. Pausch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) aufzunehmen, der vor-

schlug, den Antrag insofern zu ändern, dass die Planungen zum Neubau der Rettungs- und Feuerwache Nord am Standort „Auf den Heunen“ erst nach Abschluss der Leistungsphase II unterbrochen werden sollen.

Herr Krampf (SPD) spricht sich aufgrund der aktuellen Finanzsituation der Stadt Leverkusen gegen den frühzeitigen Abbruch der Planungsphase aus. Er gibt außerdem zu Protokoll, dass es im Fall von größeren Bauprojekten der Stadt Sinn macht eine regelmäßige Kostenkontrolle durchzuführen, damit der Kostenanstieg im Bauverfahren besser nachvollzogen werden kann.

Herr Boos (DIE LINKE) beantragt die Einzelabstimmung der Beschlusspunkte des Antrags.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt zunächst über den Antrag von Herrn Boos (DIE LINKE) abstimmen.

dafür: 1 (DIE LINKE)
dagegen: 8 (3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
1 AfD, 1 FDP)
Enth.: 3 (SPD)

Damit ist der Antrag auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte abgelehnt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt im Anschluss daran, über den Antrag der CDU-Fraktion mit der zuvor von Herrn Melzer (CDU) genannten Ergänzung abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2025/3474 mit zuvor genannter Ergänzung in der Fassung der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt vom 11.09.2025

dafür: 11 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 FDP)
Enth.: 1 (DIE LINKE)

Zuletzt leitet Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova die Abstimmung über den Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE Nr. 2025/3506 ein.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE)
dagegen: 10 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 FDP)

- 9 Entwicklung Zentrum Rheindorf-Nord „Königsberger Platz“
- 9.1 33. Änderung Flächennutzungsplan Bereich "Zentrum Rheindorf-Nord"
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss der frühzeitigen Beteiligung
- Nr.: 2025/3412
- 9.2 Bebauungsplan Nr. 281/I „Rheindorf - zwischen Königsberger Platz, Elbestraße, Solinger Straße und Memelstraße"
- Beschluss über die Änderung des Geltungsbereichs
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
- Nr.: 2025/3413

Die Tagesordnungspunkte 9.1 „33. Änderung Flächennutzungsplan Bereich "Zentrum Rheindorf-Nord", Aufstellungsbeschluss, Beschluss der frühzeitigen Beteiligung“, Vorlage Nr. 2025/3414 und 9.2 „Bebauungsplan Nr. 281/I „Rheindorf - zwischen Königsberger Platz, Elbestraße, Solinger Straße und Memelstraße“, Beschluss über die Änderung des Geltungsbereichs, Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit“, Vorlage Nr. 2025/3413 werden gemeinsam beraten.

Rh. Scholz (CDU) spricht sich grundsätzlich für eine Aufwertung des Bereiches um den Königsberger Platz aus, die jedoch den Charakter der Siedlung und deren sozialen Struktur erhalten muss. Verschiedene Bürgerinnen und Bürger haben sich ihm gegenüber sehr kritisch zu einem möglichen Wegfall des Penny-Marktes und der Begegnungsstätte der AWO geäußert. Für den Penny-Markt ist am bisherigen Standort eine ausreichende Fläche für eine geringfügige Erweiterung vorhanden.

In bisherigen Gesprächen wurde laut Rh. Scholz (CDU) signalisiert, dass Lösungen zum Erhalt der Begegnungsstätte der AWO und des Mediacafés gefunden werden, die aber in den bisherigen Plänen bisher nicht dargestellt sind.

Rh. Scholz (CDU) spricht sich gegen die Errichtung eines neunstöckigen Hochhauses anstelle des ehemaligen Sparkassengebäudes aus.

Das skizzierte Quartiersparkhaus überragt zudem mit seinen mehr als fünf Etagen die umliegende Bebauung. Hier würde sich alternativ eine Tiefgarage anbieten, die ggf. durch eine Bundesförderung für Schutzräume der Zivilbevölkerung mitfinanziert werden könnte.

Ein nicht unerheblicher Teil der vorhandenen öffentlichen Grünflächen wird durch die Neustrukturierung entfallen, was Rh. Scholz (CDU) als nicht begründenswert empfindet.

Die angedachten Bürgerversammlungen zum Flächennutzungs- und Bebauungsplan sollen in ausreichend dimensionierten Räumlichkeiten stattfinden, da von einem größeren Interesse aus der Bürgerschaft auszugehen ist.

Herr Krampf (SPD) schließt sich den Aussagen von Rh. Scholz (CDU) an. Er macht auf den Wegfall von wohnungsnahen ebenerdigen Parkflächen zugunsten des Quartiersparkhauses aufmerksam und erklärt, dass er bei den Planungen den innovativen Einsatz von Photovoltaik, Regenwassernutzung und oberirdischen Abstellboxen für z. B. Fahrräder vermisst. Herr Krampf (SPD) gibt zu bedenken, dass sich die Stimmung in der Bürgerschaft im Stadtteil Rheindorf Nord durch die bisherige Konzeption deutlich verschlechtert.

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erkundigt sich nach der Berücksichtigung von Dach- und Fassadenbegrünungen und stellt in Frage, ob die Verkehrssituation und -frequenz im Zusammenhang mit der neuen Quartiersgarage richtig eingeschätzt wird, um Verkehrsstauungen und Unfallhäufungen zu vermeiden. Auch Herr Boos (DIE LINKE) sieht die trotz des geplanten Quartiersparkhauses und der angedachten Kappung der Straße Königsberger Platz aufgestellten positiven Verkehrsprognosen für die Kreuzung Elbestraße/Solinger Straße als fraglich an.

Aus der weiteren Diskussion wird deutlich, dass die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I eine enge Beteiligung und rechtzeitige Einbindung im gesamten Prozess vermisst und dies ausdrücklich moniert.

Herr Hochkamer (WGL) nimmt zu den vorgenannten Fragen Stellung und stellt die weiteren Hintergründe und Ambitionen des Projektes zur Schaffung von modernem Wohnraum und einer Quartierserneuerung am Königsberger Platz dar. Die WGL hat bisher mehrheitlich positive Rückmeldungen und Anregungen zur Projektierung erhalten. Eine bauliche Vergrößerung des Penny-Marktes ist nicht möglich, sodass nur ein Abriss mit anschließendem Neubau auf der Bestandsfläche realisiert werden kann. Eine Vergrößerung würde einen zusätzlichen Stellplatzbedarf erzeugen, während zeitgleich zwangsläufig eine Reduzierung von bestehenden Stellplätzen zugunsten neuer Marktfläche erfolgen müsste. Außerdem würde die Errichtung eines gegenüberliegenden Vollsortimenters mit ca. 1.700 qm und entsprechendem Parkplatzangebot eine flächenmäßige Erweiterung des Penny-Marktes nicht realisierbar machen. Zurzeit befindet sich die WGL noch in laufenden Gesprächen mit unter anderem Penny, sodass noch kein abschließendes Ergebnis erzielt wurde.

Die Begegnungsstätte liegt in der Zuständigkeit der AWO und von dort wurde mitgeteilt, dass die Einrichtung nicht aufgegeben werden soll. Sofern die Idee weiterfolgt werden sollte, am jetzigen Standort der Begegnungsstätte betreutes Wohnen zu schaffen, ist die AWO bestrebt, die Begegnungsstätte an anderer Stelle wiederzueröffnen. Sofern für das Mediacafé ein neues zeitgemäßes Konzept entwickelt wird, steht die WGL den Überlegungen zu einer geänderten Nutzungsform und einer entsprechenden Unterbringung nicht im Wege. Es gibt derzeit keinerlei Beschluss, das Mediacafé ersatzlos zu schließen.

Die Integration einer Kita in die neue Konzeption für den Königsberger Platz ist nicht vorgesehen, da durch ein neues Bauprojekt nicht zugleich zusätzlicher Bedarf an Kita-Plätzen entsteht und zudem in der naheliegenden Bodestraße eine achtzügige Kita entstehen soll.

Das von Rh. Scholz (CDU) angesprochene höhere Wohngebäude ist als fünfgeschossiges Objekt geplant, das lediglich zur Seite des Königsberger Platzes aus architektonischen Gründen eine neugeschossige Aufstockung erhält, um die städte-bauliche Achse in diesem Bereich zu vervollkommen.

Die WGL hat sich gegen den Bau einer Tiefgarage anstelle des Quartiersparkhauses entschieden, weil diese Maßnahme ansonsten mit erheblichen Rodungs- und Abrissmaßnahmen in der bestehenden Wasserschutzzone einhergehen würde. Das Verkehrsgutachten hat ergeben, dass die Verkehrsbelastung nur in Spitzenzeiten entstehen können und ansonsten die vorhandenen Zuwegungen und Zufahrten ausreichend sind, um die Verkehre aufzunehmen. Die Quartiersgarage ist für die Versorgung mit Parkraum unbedingt erforderlich.

Die Integration von Photovoltaik, Dachbegrünung und Fahrradboxen ist im Rahmen des Projektes vorgesehen.

Herr Hochkamer (WGL) macht deutlich, dass alle Einwendungen und Eingaben im nächsten Verfahrensschritt, der Offenlage der Planunterlagen, erfolgen können und dann abgewogen werden. Außerdem können bei der Bürgerversammlung weitere Diskussionen mit Anregungen erfolgen.

Herr Haacke (SPD) und Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova sprechen sich erneut für eine frühzeitige und regelmäßige Einbindung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I aus. Herrn Hochkamer (WGL) sagt diese zu.

Zur Frage von Herrn Boos (DIE LINKE), ob die Kirche Zum Heiligen Kreuz in der Memelstraße überplant werden soll, teilt Herr Hochkamer (WGL) mit, dass er nicht in die weiteren Planungen der Kirchengemeinde eingebunden ist und dass der Standort nicht Bestandteil des Bebauungsplangebietes ist.

Nach einer weiteren kürzeren Diskussion lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova zunächst über die Vorlage zur Änderung des Flächennutzungsplans Nr. 2025/3412 abstimmen.

Beschluss:

Wie Vorlage

dafür:	5 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 FDP)
dagegen:	6 (3 SPD, 3 CDU)
Enth.:	1 (DIE LINKE)

Demzufolge tritt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 15.09.2025 nicht bei.

Im Anschluss daran lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova über die Vorlage des Bebauungsplans Nr. 2025/3413 abstimmen.

Beschluss:

Wie Vorlage

dafür: 5 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 AfD,
1 FDP)
dagegen: 6 (3 SPD, 3 CDU)
Enth.: 1 (DIE LINKE)

Demzufolge tritt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I auch diesem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 15.09.2025 nicht bei.

- 10 Bebauungsplan Nr. 277/I "Wiesdorf – zwischen Rathenaustraße, Europaring, Heinrich-von-Stephan-Straße und Bahntrasse Köln-Düsseldorf (Bahnhofsquartier Leverkusen-Mitte)"
- Benennung des Bebauungsplans
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
- Nr.: 2025/3411

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I tritt dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen zur Vorlage Nr. 2025/3411 vom 15.09.2025 bei.

- einstimmig -

- 11 Klimaschutz und Erhalt historischer Bausubstanz im Bezirk I – Abwägung bei Bauprojekten der WGL
- Antrag von DIE LINKE vom 06.09.2025
- m. Stn. v. 17.09.2025
- Nr.: 2025/3499

Herr Boos (DIE LINKE) erläutert seinen Antrag.

Herr Haacke (SPD) bittet die Verwaltung den Antrag von Herrn Boos (DIE LINKE) eher als Apell zu verstehen und schlägt vor, die Worte im Beschlussvorschlag „spricht sich dafür aus“ durch „befürwortet“ zu ersetzen.

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet den Antrag aufgrund der schriftlichen Stellungnahme der Verwaltung vom 17.09.2025 für erledigt zu erklären.

Da es sich bei dem Erledigungsantrag um den weitergehenden Antrag handelt, lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova zunächst über den Erledigungsantrag abstimmen.

dafür: 11 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 FDP)

dagegen: 1 (DIE LINKE)

- 12 Wiedererrichtung Radweg zwischen Rheindorf und Wiesdorf
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2025
- Nr.: 2025/3433

Herr Haacke (SPD) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Rh. Scholz (CDU) hält den verschärften Tenor der Antragsbegründung für fraglich. Er ergänzt, dass er bereits Kontakt zur Autobahn GmbH aufgenommen hat. Grundsätzlich ist die Wiedereröffnung des Radweges zwischen Wiesdorf und Rheindorf erst für Ende 2027 nach Fertigstellung der zweiten Rheinbrücke geplant und nicht bereits während der vorbereitenden Arbeiten an dieser Brücke. Zurzeit wird der Lastwagenverkehr, der die Baustelle andient, über die Radwegetrasse geführt, so dass eine Öffnung zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund von Unfallgefahr ausgeschlossen ist. Außerdem kann die Gefahr nicht ausgeschlossen werden, dass Bauteile von den derzeitigen Brückenarbeiten auf diesen Weg fallen. Eine mögliche Freigabe des Radweges könnte frühestens ab Mitte 2026 erfolgen, wenn die vorbereitenden Bauarbeiten an dieser Stelle abgeschlossen sind und die Radwegetrasse nicht länger für die Andienung des aktuellen Baustellenabschnitts gebraucht wird. Rh. Scholz (CDU) bittet die Verwaltung, frühzeitig auf die Autobahn GmbH zuzugehen und dies nachzuhalten.

Herr Boos (DIE LINKE) stellt den Änderungsantrag, die Radwegetrasse spätestens nach Abschluss der Bauarbeiten Mitte 2026 – sofern möglich – wiederzueröffnen und bittet die Verwaltung, die Autobahn GmbH beizeiten dazu aufzufordern.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt zunächst über den Änderungsantrag von Herrn Boos (DIE LINKE) abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Änderungsantrag

dafür: 6 (2 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
1 DIE LINKE)

dagegen: 6 (3 SPD, 1 CDU, 1 AfD, 1 FDP)

Damit ist der Änderungsantrag bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt danach über den ursprünglichen Antrag der SPD-Fraktion Nr. 2025/3433 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 9 (3 SPD, 2 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 FDP)
dagegen: 2 (1 CDU, 1 AfD)
Enth.: 1 (DIE LINKE)

- 13 Skateranlage
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.08.2025
- Nr.: 2025/3470

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt die Vertagung des Antrags um einen Turnus.

Herr Haacke (SPD) spricht gegen den Vertagungsantrag aus.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt zunächst über den Vertagungsantrag von Herrn Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) abstimmen.

dafür: 4 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 FDP)
dagegen: 8 (3 SPD, 3 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE)

Nach einem weiteren kurzen Austausch, leitet Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova die Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion Nr. 2025/3470 ein.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 3 (SPD)
dagegen: 9 (3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 FDP)

14 Nachtragsanträge/-vorlagen und Tischanträge/-vorlagen

14.1 Erneuerung von Sinkkastenleitungen in der Friedrich-Ebert-Straße
- Nr.: 2025/3510

Beschluss:

Der Instandsetzung von Sinkkastenleitungen in der Friedrich-Ebert-Straße zwischen dem Willy-Brandt-Ring und der Titanstraße in Leverkusen wird zugestimmt.

- einstimmig -

Dezernat I

15 Kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk I im Jahr 2025
- Nr.: 2025/3401

Frau Dick (SPD) regt an, die in der Vorlage unter Punkt III aufgeführten Restmittel für eine Bank am Konrad-Adenauer-Platz neben dem bereits beschlossenen Bücherschrank zu verwenden. Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann über die Vorlage einschließlich dieser Ergänzung abstimmen.

Beschluss:

I. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschließt folgende Maßnahmen für 2025:

Konsumtive Maßnahmen, gesamt 18.600 € (Haushaltsansatz 18.600 €), und investive Maßnahmen, gesamt 22.900 € (Haushaltsansatz 22.900 €), wie nachfolgend aufgeführt.

Vorschläge der Politik:

1.

Zuschuss an den Kleingartenverein Hitdorf e. V. zur Anschaffung neuer Gerätschaften und Materialien für den Gartenbau
(700 €, konsumtiv)

2.

Zuschuss an den KG Fidelio-Manfort 1948 e. V. zur Anschaffung von Faltpavillons
(700 €, konsumtiv)

3.

Zuschuss an die Feuerwehrekameradschaft Rheindorf zur Rahmung von Metallschildern und Restaurierung des Gründungsbuches

(700 €, konsumtiv)

4.

Zuschuss an Leben in Hitdorf e. V. zur Anschaffung neuer Barhocker für die Stadthalle

(500 €, konsumtiv)

5.

Zuschuss an die Nachbarschaftsgemeinschaft Jeckes Kirchjässchen Blau-Gold us Ahl-Rhingdörp vun 2019 e. V. zur Anschaffung eines weiteren Faltpavillons

(500 €, konsumtiv)

6.

Zuschuss an den Förderverein EINFACH DA e. V. zur Anschaffung von verschiedenen Handarbeitsmaterialien

(300 €, konsumtiv)

7.

Zuschuss an den Heimatverein Hitdorf e. V. zur Anschaffung eines neuen PCs

(300 €, konsumtiv)

8.

Zuschuss an den Männerchor 1846 Hitdorf zur Anschaffung von Lautsprecher-, Wiedergabe- und Verstärkertechnik

(800 €, konsumtiv)

9.

Zuschuss an den Dachverband Hitdorfer Vereine e. V. zur Anschaffung von zwei weiteren Lautsprechern für die Stadthalle Hitdorf

(500 €, konsumtiv)

10.

Zuschuss an den Kleingartenverein Butterheide e. V. zur Anschaffung von zwei Kühl- und Gefrierkombinationen

(500 €, konsumtiv)

11.

Zuschuss an die KG Hetdörper Määdche un Junge vun `93 e. V. zur Anschaffung eines neuen Laptops

(600 €, konsumtiv)

12.

Zuschuss an den Hitdorfer Geselligkeitsverein e. V. zur Anschaffung eines Pavillons für Veranstaltungen im Freien

(700 €, konsumtiv)

13.
Zuschuss an den Dampfbahn Leverkusen e. V. zur Anschaffung einer Metall-Drehbank und zum Kauf von verschiedenen Werkzeugen
(1.300 €, konsumtiv)
14.
Zuschuss an den Villa Zündfunke e. V. zur Anschaffung zweier neuer PCs
(500 €, konsumtiv)
15.
Zuschuss an pro die familia Beratungsstelle in Leverkusen-Wiesdorf zur Anschaffung von Teppichen und einem Stehpult
(700 €, konsumtiv)
16.
Zuschuss an den RSV Rheindorf e. V. zur Anschaffung zweier Sonnensegel und einiger Stehtische mit Sitzgelegenheiten
(500 €, konsumtiv)
17.
Zuschuss an Reha- und Gesundheitssport Rheinland 2019 e. V. zur Anschaffung zweier Tisch-Sitz-Kombinationen
(1.000 €, konsumtiv)
18.
Zuschuss an die Katholische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche zur Erneuerung von Therapie- und Arbeitsmaterial
(800 €, konsumtiv)
19.
Zuschuss an die „Kooperation Bauspielplatz Leverkusen“ für die Anschaffung einer neuen Geschirrspülmaschine
(500 €, konsumtiv)
20.
Zuschuss an die KG 1910 e. V. Rote Funken Leverkusen für die Anschaffung von Winterjacken für das Kinder- und Jugendtanzcorps
(500 €, konsumtiv)
21.
Zuschuss an den SC Hitdorf 1913 e. V. für die Anschaffung von Trikots sowie Bazooka-Toren inklusive Zubehör und Bällen
(700 €, konsumtiv)
22.
Zuschuss an die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hitdorf 1428 e. V. für ergänzende Anschaffungen der Jugendabteilung im Schießsport
(500 €, konsumtiv)

23.
Zuschuss an den Kindergarten der Elterninitiative Die Knirpse e. V. zur Anschaffung von Materialien für den Rollenspielbereich und die Lesecke
(1.000 €, konsumtiv)
24.
Zuschuss an die katholische Kindertagesstätte Heilig Kreuz zur Anschaffung zweier stabiler Freundewagen
(500 €, konsumtiv)
25.
Zuschuss an den Förderverein der KGS Burgweg in Leverkusen-Rheindorf e. V. für die Anschaffung von zusätzlichen Lernmaterialien
(600 €, konsumtiv)
26.
Zuschuss an die KG Wiesdorfer Rheinkadetten von 1949 e. V. für die Anfertigung neuer Uniformen der Kinder- und Jugendabteilung
(700 €, konsumtiv)
27.
Zuschuss an Jazz-Lev e. V. für die Erneuerung der Musikanlage im Thekenbereich
(1.000 €, konsumtiv)
28.
Zuschuss an Rettungsmanagement e. V. zum Kauf für weiteren Weihnachtsschmuck für Straßenlaternen auf der Scharnhorststraße
(1.000 €, konsumtiv)
29.
Installation einer Erinnerungsstele zu Ehren der Opfer des Busunglücks 1949 in Manfort
(6.000 €, investiv)
30.
Zuschuss an den Förderverein „Neuland Park e. V.“ für die Installation eines Trinkbrunnens
(10.000 €, investiv)
31.
Zuschuss an die Junge Gemeinde Leverkusen e. V. für die Installation eines „Schrankes der Dinge“
(4.600 €, investiv)

Als Maßnahme aus Restmitteln:

32.
Errichtung einer Bank neben dem aus dem im vergangenen Jahr im Rahmen

der kleinen Investitionsmaßnahmen beschlossenen Bücherschrank am Konrad-Adenauer-Platz
(2.300 €, investiv)

II. Die Finanzierung erfolgt aus den im Haushalt 2025 bereitgestellten bezirklichen Mitteln für kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk I.

- einstimmig -

Herr Krampf (SPD) hat gem. § 31 GO NRW zu dem Punkt 28 nicht an der Beratung und Abstimmung teilgenommen.

Herr Melzer (CDU) hat gem. § 31 GO NRW zu den Punkten 4, 11, und 18 nicht an der Beratung und Abstimmung teilgenommen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova hat gem. § 31 GO NRW zu den Punkten 10, 26 und 30 nicht an der Beratung und Abstimmung teilgenommen.

16 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Nachtragsanträge und -vorlagen in der Zuständigkeit des Dezernats I zur Beratung vor.

Dezernat II

17 Bahnhofsgebäude Leverkusen-Mitte - Vergabe an privaten Investor
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 22.05.2025
- m. Stn. v. 05.06.2025
- Nr.: 2025/3366

Herr Melzer (CDU) bittet um die Vertagung des Antrags der Fraktion Opladen Plus um einen Turnus.

Herr Greger (01) erläutert, dass die Thematik im Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der Leverkusener Immobiliengesellschaft mbH (LEVI) behandelt wurde und die in Aussicht gestellte Verwaltungsvorlage zu diesem Thema voraussichtlich im nächsten Sitzungsturnus beraten werden wird. Aus seiner Sicht macht eine Vertagung des Antrags an dieser Stelle Sinn, sofern die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I zum jetzigen Zeitpunkt noch keine abschließende Entscheidung darüber treffen möchte.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann über den Vertagungsantrag abstimmen.

dafür: 11 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 FDP)

Enth.: 1 (DIE LINKE)

- 18 Einführung einer Mitführipflicht von Hundekotbeuteln für Hundehalterinnen und Hundehalter
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 10.07.2025
- Nr.: 2025/3421

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 AfD)
dagegen: 10 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE,
1 FDP)

- 19 Sperrung des Bereichs Manforter Straße, Willy-Brandt-Ring und Heymannstraße bei Heimspielen von Bayer 04
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 24.08.2025 (Eingang 09.09.2025)
- Nr.: 2025/3504

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 10 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 FDP)
Enth.: 1 (DIE LINKE)

- 20 Badeverbot im Rhein
- Ordnungsbehördliche Verordnung über das Verbot des Badens im Rhein im Gebiet der Stadt Leverkusen
- Nr.: 2025/3481

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 11 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 DIE LINKE)
dagegen: 1 (FDP)

- 21 Verkaufsoffene Sonntage 2026 in Wiesdorf
- Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonntagen für den Stadtteil Wiesdorf für das Jahr 2026
- Nr.: 2025/3462

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 9 (1 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 FDP)
dagegen: 3 (2 SPD, 1 DIE LINKE)

- 22 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Nachtragsanträge und -vorlagen in der Zuständigkeit des Dezernats II zur Beratung vor.

Dezernat III

- 23 Historische Überdachung am Bahnhof Manfort
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.08.2025
- Nr.: 2025/3486

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Krampf (SPD) bittet um Prüfung, ob möglichst viel von der Dachkonstruktion erhalten werden und an anderer Stelle im Stadtgebiet in Teilen wiederaufgebaut werden kann, z. B. an Spielplätzen.

Herr Melzer (CDU) bittet vorrangig um den Erhalt der Bahnhofsüberdachung am jetzigen Standort. Die Kontaktaufnahme zur Deutschen Bahn soll kurzfristig erfolgen. Er bittet zudem um eine kurzfristige Rückmeldung an die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I über das Ergebnis der Anfrage. Bei einem negativen Ergebnis entscheidet die zuständige Bezirksvertretung zeitnah über den Erhalt, weiteren Verbleib und einen entsprechenden Wiederaufbau der Dachkonstruktion.

Herr Berg (BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN) erklärt sich einverstanden mit den Ergänzungen von Herrn Melzer (CDU), so dass diese mit in den Beschluss aufgenommen werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann über den geänderten Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen.

Beschluss:

1. Die Stadt Leverkusen setzt sich dafür ein, die historische Bahnsteigüberdachung am Bahnhof Manfort zu erhalten. Es wird kurzfristig Kontakt mit den zuständigen Stellen der Deutschen Bahn AG aufgenommen und sich dafür eingesetzt, dass die Überdachung in die Planungen zur Modernisierung des Bahnhofs mit einbezogen wird.

2. Nach erfolgter Rückmeldung der Deutschen Bahn AG setzt sich die Stadtverwaltung kurzfristig mit der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I in Verbindung, um ihr das Ergebnis mitzuteilen. Bei einem negativen Ergebnis entscheidet diese zeitnah über den Erhalt, weiteren Verbleib und einen entsprechenden Wiederaufbau der Dachkonstruktion.

- einstimmig -

Herr Liese (AfD) verlässt die Sitzung.

- 24 Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 an der Langenfelderstraße/Ortsausgang
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 03.07.2025
- m. Stn. v. 26.08.2025
- Nr.: 2025/3408

Im Laufe der Diskussion zeichnet sich ab, dass die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I dem Antrag der CDU-Fraktion entgegen der Empfehlung der Stellungnahme der Verwaltung zustimmen wird.

Herr Greger (01) merkt an, dass ein positiver Beschluss in Bezug auf seine rechtskonforme Umsetzung überprüft werden würde und zur Folge haben könnte, dass der Beschluss in der nächsten regulären Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beanstandet werden muss.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova leitet die Abstimmung über den Antrag Nr. 2025/3408 ein.

Beschluss:

Zwischen der Tankstelle Brinkschulte und dem Ortsausgangsschild wird auf der Langenfelder Straße in Hitdorf eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h festgelegt.

dafür: 10 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 FDP)
Enth.: 1 (DIE LINKE)

- 25 Entschärfung von Gefahren auf Radwegen
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.07.2025
- m. Stn. v. 26.08.2025
- Nr.: 2025/3429

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

- 26 Infrastruktur in Hitdorf erhalten – Seniorinnen und Senioren nicht abhängen: Auf-
forderung an den Oberbürgermeister als Verwaltungsratsvorsitzenden der Spar-
kasse und Einrichtung eines mobilen Bürgerbüros in Hitdorf
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 03.06.2025
- m. Stn. v. 23.06.2025
- Nr.: 2025/3380

Herr Melzer (CDU) erklärt Punkt 1 und 2 des Antrags seiner Fraktion für erle-
digt und bittet das Gremium Punkt 3 um einen weiteren Turnus zu vertagen.

Herr Gäcke (33) erläutert, dass seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurzeit
auf der Suche nach einem Standort für das mobile Bürgerbüro sind. Zu-
nächst wurde das Gebäude der freiwilligen Feuerwehr Hitdorf ins Auge ge-
fasst. Dies kann allerdings nicht realisiert werden, da ein störungsfreier Ab-
lauf während eines möglichen Feuerwehreinsatzes dann nicht gewährleistet
werden kann. Er führt weiter aus, dass als zweite Option die Villa Zündfunke
in Frage kommen könnte. Dies wird gegenwärtig geprüft. Sollte diese Prüfung
positiv ausfallen, soll zeitnah eine Testphase erfolgen.

Herr Melzer (CDU) schlägt vor, dass die Stadthalle Hitdorf ebenfalls als
Standort für das mobile Bürgerbüro in Frage käme.

Herr Gäcke (33) nimmt den Vorschlag auf und stellt in Aussicht, dass dieses
Objekt als dritte Variante geprüft werden könnte, wenn die Einrichtung des
mobilen Bürgerbüros auch in der Villa Zündfunke nicht realisierbar ist.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann über den Vertagungs-
antrag von Herrn Melzer (CDU) in der Form abstimmen, dass der Antrag er-
neut auf die Tagesordnung genommen wird, wenn die Verwaltung eine Lö-
sung gefunden hat und die Erfahrungen dazu mitteilen kann.

- einstimmig -

27 Nachtragsanträge/-vorlagen

- 27.1 Verkehrssicherheit auf der Langenfelder Straße - Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 27.08.2025
- m. Stn. v. 19.09.2025
- Nr.: 2025/3489

Beschluss:

Die Höchstgeschwindigkeit auf dem Teilstück der Langenfelder Straße zwischen dem Kreisverkehr Fahnenacker und dem Kreisverkehr Autobahn, auf dem derzeit eine Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h gilt, wird auf 50 km/h Höchstgeschwindigkeit reduziert.

dafür: 10 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 FDP)

Enth.: 1 (DIE LINKE)

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova schließt die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I um 18:55 Uhr.

Michaela Di Padova
Bezirksbürgermeisterin für den
Stadtbezirk I

Yvonne Ritter
Schriftführerin